

Die Neue Altstadt Frankfurt

<https://www.domroemer.de/markt-5>



Blick vom [Domturm](#) auf das Dom-Römer-Areal (April 2018), links das Stadthaus am Markt.



Aufwändigstes Einzelprojekt war der [Wiederaufbau](#) des [Hauses zur Goldenen Waage](#) (Januar 2018)

Die **Neue Frankfurter Altstadt** (auch bekannt als **Dom-Römer-Viertel** bzw. -**Quartier**) ist das Zentrum der [Altstadt](#) von [Frankfurt am Main](#), das von 2012 bis 2018 im Rahmen eines städtebaulichen Großvorhabens rekonstruiert wurde. Unter dem Namen **Dom-Römer-Projekt** wurde ein rund 7.000 Quadratmeter großes Grundstück zwischen [Römerberg](#) im Westen und dem [Domplatz](#) im Osten, begrenzt durch die [Braubachstraße](#) im Norden und die [Schirn Kunsthalle](#) im Süden, neu gestaltet und bebaut. Der [Alte Markt](#) verbindet als sogenannter *Krönungsweg* die beiden für die [Krönung der römisch-deutschen Könige und](#)

[Kaiser](#) bedeutenden Orte. Das Gebiet bildet den Kern der Altstadt, die bis zur Zerstörung bei den [Luftangriffen 1944](#) mit ihren rund 1250 größtenteils aus dem Mittelalter und der Renaissance stammenden Fachwerkhäusern als eine der größten und bedeutendsten [Fachwerkstädte](#) galt.^[1] Von Anfang der 1970er-Jahre bis 2010 war das Grundstück vollständig mit dem [Technischen Rathaus](#) und dem [U-Bahnhof Dom/Römer](#) bebaut.

Im Zuge des Dom-Römer-Projekts wurden die Plätze und Straßenzüge *Alter Markt*, [Hühnermarkt](#), [Hinter dem Lämmchen](#) und *Neugasse* mit ihren historischen Grundstücken und Innenhöfen, darunter dem [Hof Rebstock am Markt](#) und dem [Goldenen Lämmchen](#), weitgehend wiederhergestellt. Insgesamt entstanden 35 Neubauten, darunter 15 als *schöpferische Neubauten* bezeichnete [Rekonstruktionen](#) von historischen Altstadthäusern. Als wertvollste Rekonstruktion und Prunkstück des Areals gilt das [Haus zur Goldenen Waage](#). Für alle Neubauten galt eine 2010 erlassene [Gestaltungssatzung](#), die unter anderem ausschließlich steile Satteldächer zuließ und die Verwendung bestimmter Baumaterialien vorschrieb, die für Frankfurt regionaltypisch waren und sind.

Im Baugebiet liegt der [Archäologische Garten](#) mit zwischen 1953 und 1973 ausgegrabenen Überresten der [römischen Niederlassung auf dem Domhügel](#)^[2] und der karolingischen [Königspfalz Frankfurt](#). Um die Ausgrabungen dauerhaft zu schützen und zugänglich zu halten und die zwei Meter Höhenunterschied zwischen dem Markt und der heutigen [Bendergasse](#) auszugleichen, entstand im Süden des Areals ein Ensemble aus fünf Gebäuden, das *Stadthaus am Markt*.

LINK-FFM: <https://www.domroemer.de/markt-5>

LINK-Hessenschau:

<https://www.hessenschau.de/kultur/goldene-waage-innen-118.html>

Die neueste Altstadt der Welt

LINK-FAZ: <https://www.faz.net/aktuell/rhein-main/frankfurt/das-ist-die-neue-altstadt-in-frankfurt-15580909.html>